

**Zeitschrift:** Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera  
**Herausgeber:** Schweizerische Numismatische Gesellschaft  
**Band:** 53-55 (2003-2005)  
**Heft:** 219

**Vereinsnachrichten:** Schweizerische Numismatische Gesellschaft = Société Suisse de Numismatique

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 124. Generalversammlung der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

Samstag, 25. Juni 2005, 11.00 Uhr, Hotel Waldstätterhof, Luzern.

Präsidium: Hortensia von Roten, Zürich  
Protokoll: Pierre Zanchi, Le Locle

Anwesend: 30 natürliche und 5 juristische Mitglieder.

Entschuldigt: Frau S. Hurter und die Herren Meissonnier, Jacquier und Kunzmann.

Die Anwesenden werden von der Präsidentin, Hortensia von Roten, und vom Mitorganisator, Professor Aldo Colombi, herzlich zum Anlass begrüsst.

In Gedenken an die im letzten Jahre verstorbenen Mitglieder erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute. Es waren dies: Ehrenmitglied Kenneth Jenkins und die Mitglieder H. Gutknecht, K. Shoji, A. Niederer, H. Nydegger und H. Stuker.

Anschliessend beginnt die Präsidentin mit der eigentlichen Generalversammlung:

1. Protokoll der 123. Generalversammlung in Winterthur, publiziert in Heft 215 der Schweizer Münzblätter  
Das Protokoll wird einstimmig angenommen.
2. Wahl der Stimmenzähler  
Die Versammlung wählt die Herren Theo Zeli und Josef Brülisauer als Stimmenzähler.
3. Jahresbericht der Präsidentin
  - a) Vorstand  
Der Vorstand traf sich seit der letzten Jahresversammlung in Winterthur zu fünf ordentlichen Sitzungen, nämlich am 20.8.2004, 2.11.2004, 3.2.2005 und 25.6.2005 sowie an zwei ausserordentlichen Sitzungen vom 15.9.2004 (Entwurf des Kulturgütertransfergesetzes) und am 3.2.2005 (SNG-Strategie 2005–2007). Ausserdem trafen sich die Web-Kommission und der Arbeitskreis Numismatische Tage 2006 zu einer zusätzlichen Sitzung am 27.1.2005 bzw. 2.6.2005. Diese Kommissionen und Arbeitskreise bereiten jeweils einzelne Geschäfte für die ordentlichen Vorstandssitzungen vor.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied Dr. M. Hartmann hat sich zum Rücktritt aus dem Vorstand entschlossen. Martin Hartmann, Archäologe von Hause aus, hat so «nebenbei», wie er sagt, bei Prof. Bloesch die Grundzüge der Numismatik kennengelernt. Trotz seines anspruchsvollen Amtes als Aargauer Kantonsarchäologe erklärte er sich 1986, in einer für die SNG schwierigen Phase des Umbruchs und des Generationenwechsels bereit, dem Vorstand beizutreten. Von 1987 bis 1992 war er Vizepräsident der Gesellschaft und von 1999 bis Ende 2004, zusammen mit R. Kunzmann, Redaktor der Schweizer Münzblätter. Martin Hartmann war für die Verbindung zwischen SNG und der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften verantwortlich. Er vertrat u.a. den Antrag der SNG, ein Kuratorium für die Bearbeitung der schweizerischen Fundmünzen einzusetzen. Bei schwierigen Sachgeschäften im Vorstand lieferte Martin durch seine Fähigkeit zur präzisen Analyse, durch seine konziliante Haltung und aufgrund seines humanistisch übergreifenden Denkens oft die entscheidenden Lösungsansätze. Nachdem er seinen Rücktritt bereits vor einiger Zeit angekündigt hatte, ist er heute stark durch archäologische Ausgrabungen in der Türkei und seit einem Jahr auch durch den Aufbau der Arbeitsgemeinschaft MAVORS (Institut für antike Militärgeschichte) beansprucht. Dessen ungeachtet war er bereit, als Not am Mann im Vorstand herrschte, zusammen mit Ruedi Kunzmann die Redaktion der Münzblätter zu übernehmen. Dafür bzw. für seinen unermüdlichen Einsatz gerade dann, wenn es schwierig ist, danke ich ihm im Namen des Vorstands von Herzen.

Der Vorstand hat sich in diesem Jahr auf folgende Aufgaben konzentriert: Konsolidierung der Finanzen, Aufbau der Website, sinnvolle Bewirtschaftung unserer Publikationsbestände, Qualitätssicherung der Zeitschriften und die Vorbereitung der Numismatischen Tage 2005 hier in Luzern.

### b) Mitglieder

Unsere Gesellschaft zählt heute 506 Mitglieder. 17 Neumitglieder stehen 30 Ab-

Schweizerische  
Numismatische  
Gesellschaft

gängen infolge Todes, hohen Alters oder aus anderen Gründen gegenüber. Die dynamische Mitgliedergewinnung, die das Jubiläumsjahr 2004 gekennzeichnet hat, ist wieder etwas abgeklungen. Wir stehen weiterhin vor dem Problem, mit dem auch andere Gesellschaften zu kämpfen haben, dass die Mitglieder älter werden und es schwierig ist, Jüngere für das Sammeln zu interessieren. Spürbar sind auch die Sparbemühungen zahlreicher öffentlicher Institutionen wie z.B. Bibliotheken, die jede Mitgliedschaft genau auf ihre Kosten-Nutzen analysieren und auf Publikationen verzichten, wenn diese anderswo im lokalen Umfeld vorhanden sind. Ich bitte alle Anwesenden, werben Sie für unsere Gesellschaft. Wenn Sie Prospekte brauchen, lassen Sie es uns wissen, und wir schicken sie Ihnen. Die notwendigen Informationen können auch auf unserer Website gefunden werden.

Ich komme nochmals auf das Ableben unseres Ehrenmitgliedes Kenneth Jenkins zu sprechen. Ein Nachruf von Silvia Hurter wird in einer der nächsten Nummern der Münzblätter erscheinen.

Im Herbst 2004 wurde die SNG eingeladen, Stellung zum Entwurf der Verordnung über den internationalen Kulturgütertransfer zu beziehen. Die Gesellschaft hat eine grundsätzliche Regelung als sinnvoll begrüsst, hingegen wurden Vorbehalte betreffend der im Entwurf unklaren Definition von Gewerbsmässigkeit geäussert. Aufgrund der breit abgestützten diesbezüglichen Vorbehalte wurde diese Definition in der endgültigen Verordnung, wie sie vom Bundesrat auf den 1. Juli 2005 in Kraft getreten ist, gestrichen (vgl. Anhörungsbericht auf der Website des BAK). Die betreffende Fachstelle des Bundesamtes für Kultur hat die SNG, zusammen mit verschiedenen Vertretern aus dem Münzhandel, eingeladen, an einem Gespräch teilzunehmen, bei dem die offenen Fragen rund um die Erfüllung der im Kulturgütertransfergesetz vorgesehenen Sorgfaltspflichten erörtert werden. Ein weiteres Gespräch ist mit Sammlern und Museumskuratoren vorgesehen. Wir werden darüber in den Münzblättern berichten.

In regelmässigen Abständen prüft der Vorstand Vertrieb und Lagerung seiner

Publikationsbestände. Es wurden Lagerbestände reduziert und die Reihe Typos en bloc verkauft. Damit konnte Lagerraum gespart und ein einmaliger Gewinn realisiert werden. Die Publikationen sind indes weiterhin im Handel erhältlich.

#### c) Numismatische Tage Schweiz

Der Vorstand will jährlich ein ein- oder zweitägiges wissenschaftliches Kolloquium zu unterschiedlichen numismatischen Themen durchführen. Damit wird einerseits eine Plattform für die Präsentation numismatischer und fachverwandter Arbeiten geschaffen, andererseits die Kommunikation und der Wissensaustausch unter den SNG-Mitgliedern gefördert. Die Numismatischen Tage Schweiz wurden erstmals anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums der Gesellschaft in Winterthur durchgeführt. Ihnen folgen nun diejenigen des Jahres 2005 hier in Luzern, in Kooperation mit der Numismatischen Vereinigung Innerschweiz. Das Kolloquium ist dem Thema «Geld, Preise und Löhne in der Innerschweiz» gewidmet. Für das nächste Jahr sehen wir die Numismatischen Tage Schweiz 2006 in Fribourg, in Zusammenarbeit mit der dortigen Universität, vor. Tagungsthema wird «Religion und Münzen» sein. Sie werden wiederum mit dem Märzheft 2006 eine separate Einladung mit detailliertem Programm erhalten.

#### d) Öffentlichkeitsarbeit

Ein Bericht über die Numismatischen Tage 2004 erschien in der NumisPost&HMZ sowie in der MünzenRevue. Ausserdem war die Gesellschaft an den Münzenmessen in Zürich, Basel und Bern mit einem Tisch präsent.

Die Website der SNG wird rege benützt. Verschiedene Neumitglieder haben das Medium zur Kontaktaufnahme genützt. Noch wird der Aufbau verbessert und an der Mehrsprachigkeit und der Aufdatierung gearbeitet.

#### e) Zeitschriften

Im letzten Jahr sind vier Hefte der Schweizer Münzblätter erschienen. Ein besonderer Hinweis verdient das Heft 216 vom letzten Dezember, das drei Beiträge zur Geschichte der Schweizer Numismatik vereint. Sie dokumentieren das Kolloquium der Numismatischen Tage 2004, das die SNG zusammen mit dem Münz-

kabinett Winterthur am 11. Juni organisierte.

Aufgrund der relativ stabilen Finanzlage der Gesellschaft und zusätzlicher Eigenleistungen der Redaktoren konnte bei gleich bleibenden Kosten der Umfang wieder auf 32 Seiten pro Ausgabe erhöht werden. Den Redaktoren Dr. Ruedi Kunzmann und Daniel Schmutz sei hier für ihren grossen Einsatz herzlich gedankt.

Im Januar dieses Jahres erschien unter der Redaktion von Silvia Hurter und Dr. Markus Peter Band 83 der Schweizerischen Numismatischen Rundschau. Sie enthält neun Beiträge, wovon sieben die antike Numismatik betreffen, und zwei Münzfunde aus dem Mittelalter. Die internationale Herkunft unserer Mitglieder und der Themen spiegelt sich in der Mehrsprachigkeit der wissenschaftlichen Beiträge. Drei Beiträge sind in englischer, je einer in italienischer und französischer und schliesslich drei in deutscher Sprache. Die Originalarbeiten werden durch sechs Kommentare zur Literatur der antiken Numismatik ergänzt.

Aus Kostengründen wurde die Rundschau erstmals im Ausland gedruckt. Der Wechsel hat zwar zu einer spürbaren Reduktion der Kosten geführt, aber zugleich zu einer massiven Mehrbelastung der Redaktion. Dank dem grossen Einsatz und der kooperativen Haltung aller Beteiligten konnte die Rundschau dennoch in der gewohnten Qualität erscheinen. Der Redaktorin und dem Redaktor gebührt unser herzlicher Dank.

#### f) SAGW

Die Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) hat die SNG auch dieses Jahr wieder mit einem substanziellen Druckbeitrag für die Zeitschriften unterstützt. Wie im soeben erschienen Münzblatt berichtet, hat die SAGW in den letzten zwei Jahren eine Evaluation der von ihnen mit Forschungsgeldern unterstützten Zeitschriften ihrer Mitgliedgesellschaften durchgeführt. Die Untersuchung soll aufzeigen, inwiefern die Zeitschriften in Form und Konzeption internationalen Standards entsprechen und wo allenfalls Verbesserungen möglich sind. Rund fünfzig Fachzeitschriften und Reihenwerke wurden in Bezug auf formale Kriterien und auf die Kosten-

situation untersucht. Dazu gehören auch die Schweizer Münzblätter und Schweizerische Numismatische Rundschau, und sie erfüllten die formalen Kriterien bis auf einige kleine Ergänzungen, welche unterdessen nachgeführt wurden. Auch die Kostenstrukturen wurden als befriedigend beurteilt. Nicht berücksichtigt wurde die inhaltliche Qualität der Zeitschriften. Diese überlassen wir gerne unseren Leserinnen und Lesern.

#### 4. Jahresrechnung der SNG

Der Kassier, J.-P. Righetti, unterbreitet die Jahresrechnung 2004, welche mit einem Gewinn von Fr. 5991.33 abschliesst. Die Gesellschaft konnte dieses Jahr Fr. 16000.– an den Publikationsfonds zurückzahlen, Geld, welches in den letzten Jahren der schwierigen finanziellen Lage der Gesellschaft für wichtige Zahlungen gebraucht wurde. Das Vermögen der SNG, in den letzten zwei Jahren quasi inexistent, ist per Ende 2004 auf Fr. 14400.– gestiegen und erlaubt nun wieder, neue Projekte anzugehen. Dank einem Gewinn von Fr. 17056.– ist der Fonds auf Fr. 262273.60 gestiegen.

#### 5. Revisorenbericht

Revisor Theo Zeli verliest in der Folge den Revisorenbericht, attestiert dem Kassier die genaue Buchführung und empfiehlt der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung.

#### 6. Déchargeerteilung

Im Anschluss daran erteilt die Versammlung dem Vorstand, dem Kassier und den Revisoren Décharge.

#### 7. Wiederwahl der Revisoren

Die beiden Revisoren T. Zeli und C. Froidevaux stellen sich erneut zu Wahl und werden wieder gewählt.

#### 8. Anträge aus dem Kreis der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

#### 9. Diverses

Es wird informiert, dass die nächstjährige Generalversammlung im Rahmen der «Numismatischen Tage Schweiz 2006», in Zusammenarbeit mit der Universität Fribourg, am Samstag, 24 Juni 2006 in Fribourg stattfinden wird.

Ende der Generalversammlung 12.00 Uhr.

Im wissenschaftlichen Teil der Tagung am Nachmittag werden drei Vorträge präsentiert, welche sich nur indirekt mit Numismatik, jedoch mit Geld im weiteren Sinn befassen. Prof. Aldo Colombi referiert über die Werte und die Preisentwicklung in Luzern über die Jahrhunderte, indexartig erfasst aus den erhaltenen Archivdokumenten. Dr. Konrad Wanner präsentiert die Administration Luzerns und die Arbeit der Kanzlisten vom 14. bis zum 18. Jahrhundert und ihre wichtigen Aufzeichnungen für die Aufarbeitung der Finanzgeschichte der Stadt. Anschliessend erklärt Dr. S. Jäggi Abläufe der Sozialpolitik und Armenfürsorge Luzerns um 1650.

### **Procès-verbal de la 124<sup>ème</sup> Assemblée Générale de la Société Suisse de Numismatique**

Samedi, 25 juin 2005, à 11 heures, Hôtel Waldstätterhof, Lucerne.

Présidence: Hortensia von Roten, Zürich  
Secrétaire aux verbaux: Pierre Zanchi, Le Locle

30 membres, dont 5 institutions, sont présents.

Sont excusés: Mme. Silvia Hurter, MM. Meissonnier, Jacquier et Kunzmann.

Le professeur Aldo Colombi, organisateur de la Journée Numismatique de Lucerne, ouvre l'Assemblée par des mots de bienvenue, auxquels répond Hortensia von Roten, Présidente de la Société par de vifs remerciements.

La Présidente rappelle le décès d'un membre d'honneur M. Kenneth Jenkins, et de cinq autres membres de la SSN, MM. H. Gutknecht, K. Shoji, A. Niederer, H. Nydegger, H. Stuker. L'Assemblée honore leur mémoire.

La présidente passe ensuite à l'ordre du jour proprement dit:

1. Approbation du procès-verbal de la 123<sup>ème</sup> Assemblée Générale à Winterthour, publié dans le cahier 215 de la Gazette  
Il est approuvé par l'Assemblée à l'unanimité.

Der vierte Vortrag, gehalten von José Diaz, Vorstandsmitglied der SNG und Mitarbeiter des IFS, ist ganz numismatisch ausgerichtet und befasst sich mit den Münzfunden der Innerschweiz. Es versteht sich von selbst, dass gerade in der Zentralschweiz gefundene Münzen viel Informationen zum Münz- und Geldverkehr im Handel über den Gotthardpass liefern können.

Nach den Vorträgen erleben die Teilnehmer einen durch Prof. Colombi geführten Besuch der Altstadt von Luzern mit besonderem Bezug zu den Plätzen, welche in irgendwelchem Zusammenhang mit der Numismatik der Stadt stehen. Beschlossen wird der Tag durch ein Abendessen, mit den üblichen und glücklicherweise unvermeidlichen numismatischen Diskussionen.

2. Election des scrutateurs  
L'Assemblée élit MM. Théo Zeli et Josef Brülisauer.

3. Rapport d'activité de la Présidente  
a) Le Comité

Le Comité s'est réuni de manière très soutenue pendant l'année écoulée à 7 reprises, dont 2 séances consacrées à des objets spéciaux, l'examen de l'Ordonnance Fédérale sur le Transfert des Biens Culturels, et le développement stratégique de la Société jusqu'en 2007. L'année a vu en outre la réunion de commissions et groupes de travail de notre Comité.

À l'issue de cette année, nous enregistrons la démission de Martin Hartmann après 19 ans de participation très élevée aux travaux du Comité. À ce titre, M. Hartmann a assumé successivement les responsabilités suivantes: Vice-Président de la SSN pendant 5 ans, co-rédacteur de la Gazette avec R. Kunzmann également pendant 5 ans, et pendant toute la période de son mandat il a été un précieux homme de liaison entre notre Société et l'Académie Suisse des Sciences Humaines et Sociales ASSH. Il a initié un projet fondamental de la SSN, la mise sur pied de l'ITMS. Nous le remercions très chaleureusement de sa contribution à la vie de notre Société.

Les priorités de travail du Comité ont été portées aux questions suivantes: consolidation financière de la SSN, développement du site Internet, vente des stocks de

publications, soutien à la qualité de nos périodiques, et préparation de la Journée Numismatique 2005 à Lucerne.

#### b) Les membres

L'effectif des membres est actuellement de 506 membres, en diminution, car 17 adhésions ne compensent pas les 30 départs, dus aux décès, aux raisons d'âge et aux autres motifs. Nous remarquons que les pressions budgétaires incitent plusieurs institutions publiques à renoncer à leur sociétariat. Le Comité entend de ce fait relancer l'effort de promotion remarquable qui avait été engagé lors du jubilé des 125 ans de la SSN en 2004. En automne 2004, notre Société a été conviée à prendre position sur le projet d'Ordonnance Fédérale sur le Transfert des Biens Culturels (OTBC). La SSN continue à soutenir pleinement l'idée d'une réglementation protégeant efficacement le patrimoine culturel des pays. Des réserves sérieuses sont cependant émises sur la définition, à notre avis trop extensive, du négociant d'art. Notre position, conjuguée à celle d'autres associations, a permis d'adoucir considérablement cette définition dans le texte final de l'ordonnance qui est entrée en vigueur le 1<sup>er</sup> juin 2005. L'Office Fédéral de Culture (OFC), chargé par l'Etat de faire appliquer ces dispositions, souhaite maintenir un dialogue étroit avec les associations culturelles de notre type, ainsi qu'avec les collectionneurs et les conservateurs de collections publiques. Nous ne pouvons que soutenir un tel état d'esprit et donnerons de nouvelles informations en temps voulu.

Le Comité a régulièrement examiné la situation du stockage et de la vente des publications. Le stock des publications Typos a été vendu en bloc, ce qui a créé une recette exceptionnelle et réduit la surface de stockage. Les périodiques continuent à être en vente.

#### c) Journées Numismatiques Suisses

Le Comité entend réaliser régulièrement des colloques scientifiques de 1-2 jours qui ont pour objectif non seulement de présenter des travaux de recherche de numismatique et des domaines apparentés, mais aussi de créer des échanges de connaissances entre membres SSN. Ces programmes de colloques, appelés «Journées Numismatiques» se sont déroulés

pour la 1<sup>ère</sup> fois en 2004, durant l'année jubilaire, à Winterthour. Un deuxième colloque à lieu aujourd'hui à Lucerne. Le 24 juin 2006, nous préparons, en étroite coopération avec l'Université de Fribourg, un nouveau colloque consacré au thème «Religion et Monnaie» qui fera l'objet d'une invitation séparée qui paraîtra dans le cahier de mars 2006 de la Gazette.

#### d) Relations publiques

Pour améliorer l'information générale sur la SSN, et attirer l'attention du monde numismatique sur ses réalisations, nous avons développé les articles de presse dans la presse numismatique, augmenté la présence de la Société aux bourses par des stands d'information, et bien sûr, développer le site Internet. Ce dernier est particulièrement fréquenté. Une attention particulière doit être portée aux mises à jour.

#### e) Periodica

L'année passée a vu la publication de 4 cahiers de la Gazette et d'un recueil de la Revue. Le cahier 216, d'un volume de 32 pages, publie les conférences qui ont fait l'objet des Journées Numismatiques de Winterthour, réalisées en coopération avec le Cabinet des Monnaies de cette ville.

Consécutivement à l'amélioration des finances de la Société, le Comité a pu prendre ce printemps la décision de porter le volume régulier de la Gazette à 32 pages, grâce aussi à l'engagement particulier de nos 2 co-rédacteurs R. Kunzmann et D. Schmutz.

Le recueil 83 de la Revue Numismatique Suisse est paru en janvier dernier: il comprend 9 articles et 6 comptes-rendus de publications numismatiques récentes. Les auteurs de ces articles et les thèmes choisis proviennent du monde entier. Le Comité est particulièrement attentif à l'équilibre des langues internationales utilisées. Pour la 1<sup>ère</sup> fois, la Revue a été imprimée à l'étranger, ce qui a permis une économie sensible des coûts, mais a également occasionné un travail important supplémentaire à nos 2 co-rédacteurs Mme S. Hurter et M. M. Peter. Qu'ils en soient ici vivement remerciés.

#### f) ASSH

Enfin, l'Académie Suisse des Sciences Humaines et Sociales (ASSH) a contribué

cette année encore, et nous l'en remercions, par une subvention substantielle à la parution de nos périodiques. L'Académie veille également à ce que la forme de nos publications, mais non leur contenu(!), corresponde à des standards internationaux de qualité. Quelques améliorations formelles ont été apportées à nos deux périodiques. La structure financière de nos publications a été également examinée et trouvée satisfaisante.

4. Présentation des comptes annuels de la Société

Notre Trésorier Jean-Pierre Righetti présente les comptes annuels 2004 de la Société qui sont bouclés avec un bénéfice de CHF. 5991.33. La Société a ristourné cette année au Fonds des Publications les sommes importantes au total CHF. 16 000.– que le Fonds avait avancé les années précédentes à la Société pour lui permettre de boucler ses comptes. La fortune nette de la Société, nulle il y a 2 ans, s'élève au 31.12.2004 à CHF. 14 440.– et permet de considérer à nouveau la réalisation de nouveaux projets. Les frais d'envoi de la Gazette continuent à échapper à nos prévisions budgétaires! Le Fonds des Publications, grâce à la ristourne de la Société, montre un confortable bénéfice de CHF. 17 056.–. Sa fortune nette est regonflée à un montant appréciable de CHF. 262 273.60.

5. Rapport des vérificateurs des comptes

Au nom des réviseurs des comptes, Théo Zeli lit le rapport attestant de l'exactitude des comptes et recommandant la décharge de l'Assemblée sur les comptes annuels 2004.

6. Approbation de l'activité du Comité, des comptes annuels de la Société, et du rapport de révision des comptes

L'assemblée des membres vote à l'unanimité la décharge sur l'activité, les comptes et la révision des comptes.

7. Election des réviseurs de compte

MM. T. Zeli et C. Froidevaux sont réélus à l'unanimité par l'Assemblée.

8. Motions des membres

Aucune.

9. Divers

Fixation de la prochaine Assemblée Générale, en conjonction avec «les Journées Numismatiques Suisses», le samedi

24 juin 2006, dans les locaux de l'Université de Fribourg.

La séance est levée à 12h00.

*Colloque dans le cadre des «Journées Numismatiques Suisses 2005»*

L'après-midi est consacré au déroulement de la Journée Numismatique 2005, sous le thème «Circulation Monétaire, Prix et Salaires en Suisse Centrale» avec 3 présentations du Prof. A. Colombi et de MM. K. Wanner et S. Jäggi sur des aspects, qui sans relever directement de la numismatique, font partie de domaines qui lui sont apparentés. Prof. A. Colombi examine l'évolution des prix à Lucerne à travers les siècles par une saisie méritoire des données contenues dans les archives publiques. La comparaison des prix à travers les temps par le moyen d'indices soulève inmanquablement de nombreuses questions. K. Wanner présente un exposé sur l'organisation administrative de Lucerne à travers 5 siècles, organisation qui ne pouvait bien sûr que s'étoffer avec les années. Les chanceliers de Lucerne du 14 au 18<sup>ème</sup> siècle ont laissé des indications précieuses sur l'histoire financière de la ville. Enfin S. Jäggi présente des aspects passionnants de la politique sociale de Lucerne vers 1650 et des règles pointilleuses auxquelles étaient soumis les nécessiteux de ce temps pour se voir allouer des secours!

José Diaz, collaborateur scientifique de l'ITMS et membre de notre Comité, conclut cette Journée par une présentation, agrémentée de photos numérisées, des principales trouvailles monétaires effectuées en Suisse Centrale. Ces trouvailles fournissent des indications sur l'importance du numéraire des Etats allemands et italiens, soit au nord et au sud du col du Gotthard, dans la circulation monétaire de la région jusqu'à l'introduction du monnayage fédéral en 1850.

Le Prof. Colombi entraîne les participants pour une visite de la vieille ville de Lucerne avec un accent sur les lieux importants sur le plan de la monnaie et de la numismatique. La chaleur ambiante, et surtout le déroulement bruyant d'une fête locale, perturbent quelque peu cette visite. Le repas du soir permet à chacun de se restaurer après une longue journée et de faire connaissance dans une ambiance informelle et détendue.